

1963

Abgleich-Anleitung

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Empfindlichkeitswerte gelten für 10 mV am AM/FM-Umschalter

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit (ZF schmal: Taste „Jazz“ nicht gedrückt)	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G ₁ EF 80	(I) und (II) Maximum	4,6 mV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 130 / 1 : 1800 } breit/schmal ZF-Bandbreite 7,7 / 3,3 kHz
	G ₁ EF 89	(III) und (IV) Maximum	100 μV	
	G ₁ ECH 81	(V) und (VI) Maximum	6 μV	
MW, eingedreht	an Antenne	(VII) inneres Minimum		Sperrtiefe 1 : 20

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Außen- antennen- Vorkreis	Empfind- lichkeit μV	Spiegel- selektion 1 :	Ferrit- antennen- Vorkreis	Empfind- lichkeit μV/m	Schwing- strom μA	Bemerkungen	
MW	560 kHz	① Maximum	④ inneres Maximum	5 ...	350	⑨ Maximum	35 ...	400 ...	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“
	1450 kHz	② Maximum	⑤ Maximum	... 5 ...	230	⑩ Maximum	... 30 410 ...	
LW				... 6,5	175		... 25	... 390	FA-Vorkreise mit Rahmen anstrahlen
	160 kHz	③ Maximum	⑥ äußeres Maximum	6,5 ...	3000	⑦ Maximum	150 ...	300 ...	Nach dem Außenantennen- Vorkreisabgleich, Ferritantenne LW abgleichen, dann MW
	320 kHz			... 5,8 ...	1900		... 90 440 ...	
KW				... 7	1100	⑧ Maximum	... 75	... 440	
				7,3 ... 7,5 ...	12				Mischempfindlichkeit bei
	8 MHz	⑪ Maximum	⑫ Maximum	... 12,5	11			300 ... 350	1 MHz an G ₁ ECH 81 : 9 μV
					9			... 300	

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Meßsender- Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfind- lichkeit	Bemerkungen
FM	G ₁ EF 80	(a) Maximum	Outputmeter	9,2 mV	Mit möglichst großem Hub ± 75 kHz) abgleichen. Diskriminator-Abgleich mit 300 mV ZF an G ₁ EF 80. Der Ausgleichsregler R 2 (3 kΩ) im Filter III ist bei einer ZF-Span- nung von 300—400 mV auf maximale AM- Unterdrückung einzustellen. (nur mit Wobbeloszillograph möglich). R 2 befindet sich über dem Kern (b).
		(b) Maximum	Outputmeter		
FM	G ₁ EF 89	(c) Maximum (d) Maximum		375 μV	
	G ₁ ECH 81	(e) Maximum (f) Maximum	Outputmeter	15,5 μV	
	Drahting ECC 85 oder über 0,5 pF an Punkt „X“	(g) inneres Maximum (h) Maximum			

FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich Taste „FA-AS“ in Stellung „Aus“ bringen!

Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleich- anzeige	Schwing- spannung	Empfind- lichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum*)	Outputmeter	2 V =	< 3 kTo	*) Da der Kreis (E) sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörpertrand eingestellt.
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum					

Rauschunterdrückung mit R 68 bei 1 mV Antennenspannung (UKW) so einstellen, daß die Spannung am G₁ der ECH 81 — 10 V beträgt.

Es ist zu kontrollieren, ob bei Anschluß der UKW-Antennenbuchsen mit 240 Ω ohne Signal die Leuchtfelder der EM 87 genau so groß wie bei AM sind.

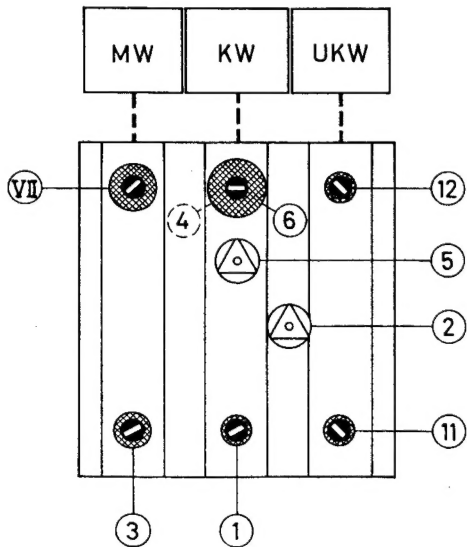
Brumm: Linker Kanal / rechter Kanal, L-Regler zu: 0,3/0,2 mV; auf: 3/2 mV.

Farbcode der Widerstände und Kondensatoren

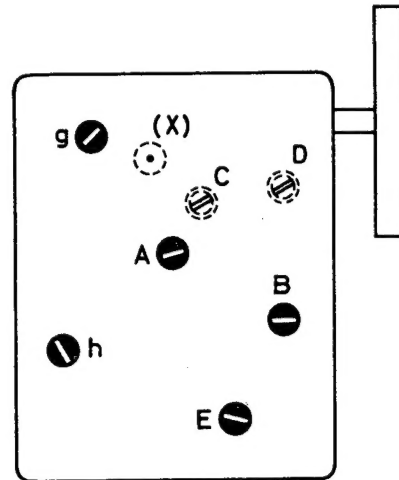
Farbe	1. Ring: Kennziffer	2. Ring: Kennziffer	3. Ring: Dezimalfaktor	4. Ring: Toleranz
schwarz	0	0	1	—
braun	1	1	10	$\pm 1\%$
rot	2	2	100	$\pm 2\%$
orange	3	3	1 000	—
gelb	4	4	10 000	—
grün	5	5	100 000	—
blau	6	6	1 000 000	—
violett	7	7	10 000 000	—
grau	8	8	100 000 000	—
weiß	9	9	1 000 000 000	—
gold	—	—	0.1	$\pm 5\%$
silber	—	—	0.01	$\pm 10\%$

Widerstände mit schwarzem Toleranzring bzw. ohne 4. Toleranzring besitzen Toleranzen von $\pm 20\%$.

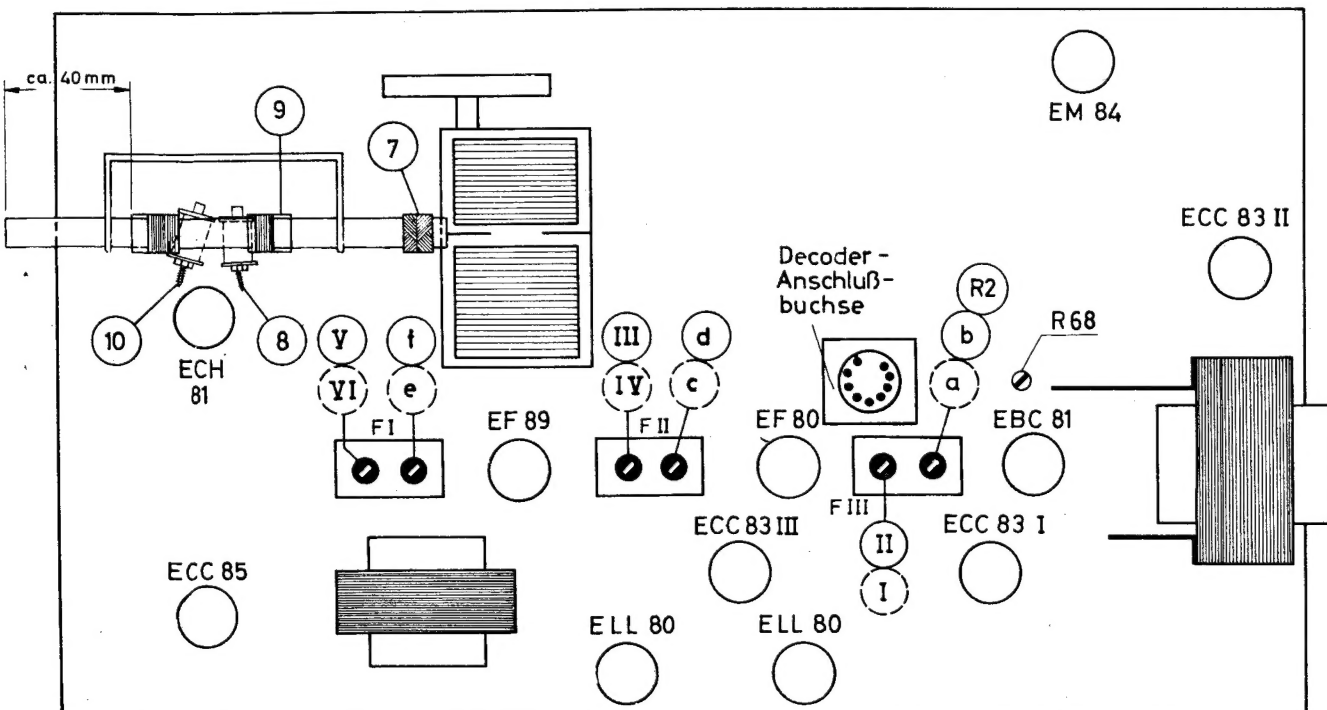
AM-Spulensatz von unten gesehen

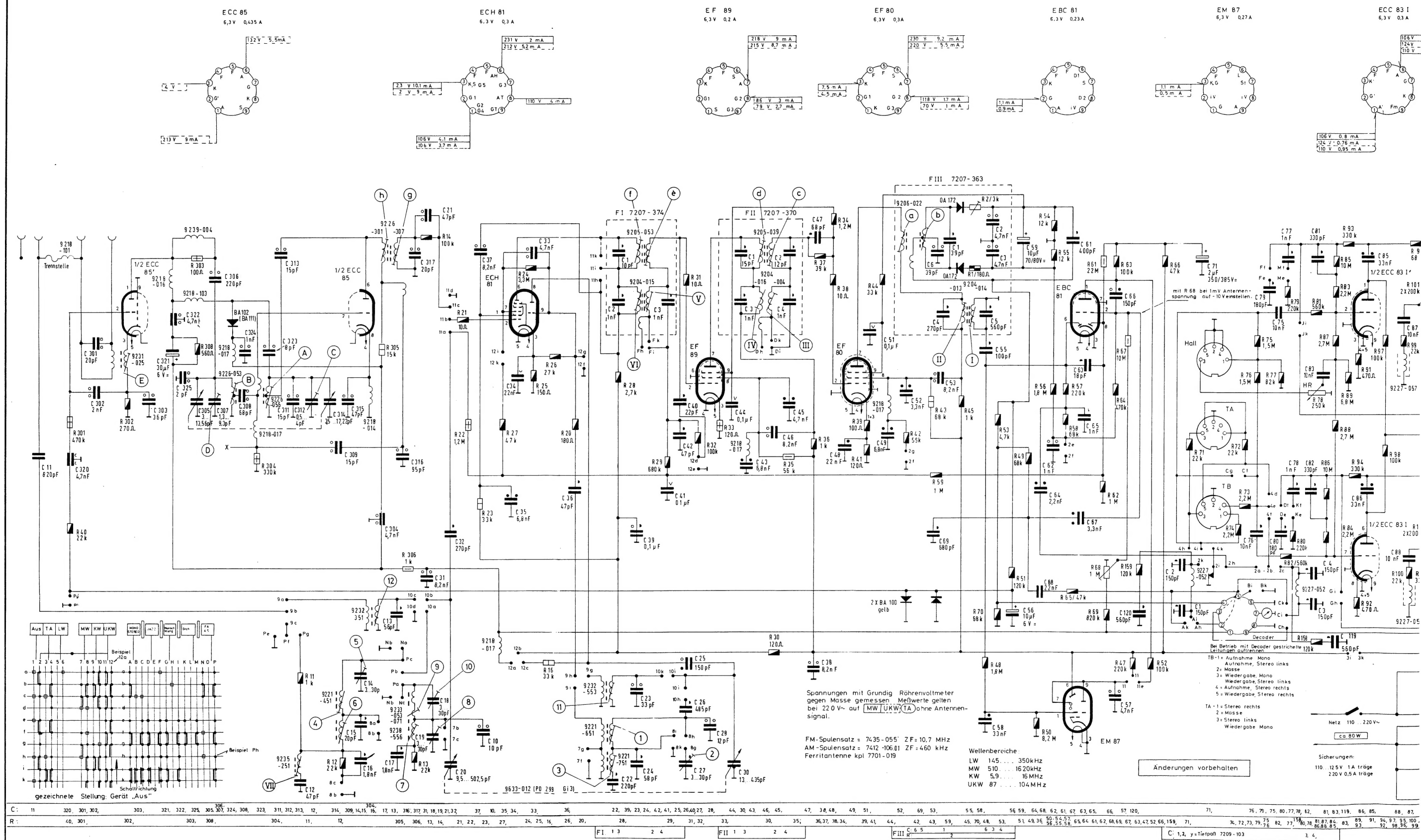


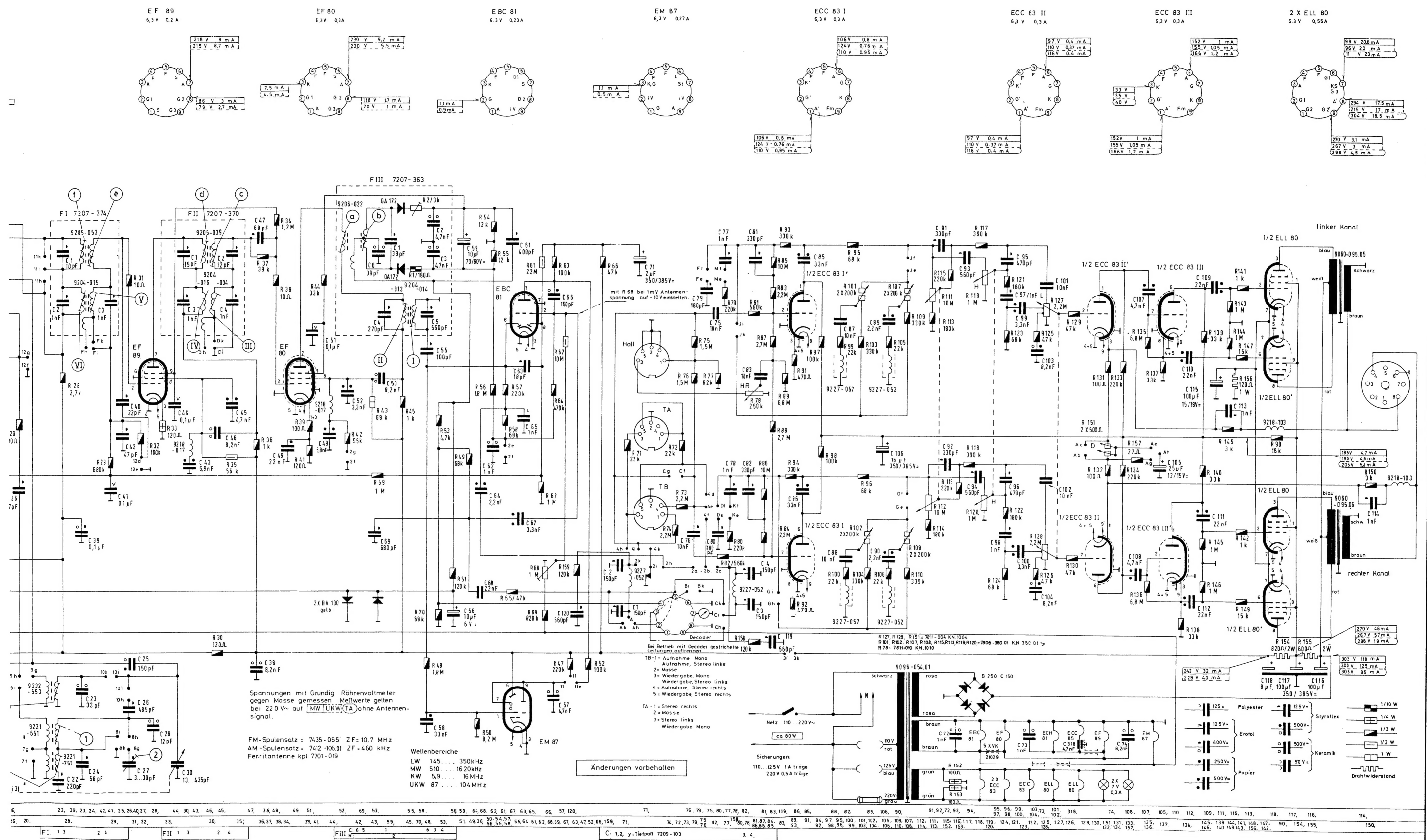
FM-Spulensatz von unten gesehen



Chassis von oben gesehen



[illegible]



KS 490
SO 391 B/a